

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung als Fremdsprachenassistent über den pädagogischen Austauschdienst läuft vorerst online ab. Nach Einreichung aller Unterlagen (CV, Empfehlungsschreiben eine/s Dozierenden, Transcript of Records,...) erfolgte ein eher informelles und sehr freundliches Bewerbungsgespräch, in dem Motivationen geklärt, Unterrichtserfahrung abgefragt sowie die Sprachkenntnisse der Sprache des Ziellandes überprüft werden. Den gesamten Bewerbungsprozess habe ich als transparent und gut organisiert wahrgenommen. Aufgrund der Coronapandemie lief die weitere Vorbereitung auf den Einsatz in Irland aber teilweise etwas chaotisch ab. Es war lange unklar, ab wann wir an die Schulen dürfen, ob online oder in Präsenz unterrichtet wird und welche Einreisebestimmungen bzw. Quarantäneregeln gelten werden. Der pädagogische Austauschdienst (PAD), das International Office der PH LB sowie das Goethe Institut haben uns aber stets mit den aktuellsten Infos versorgt, beraten und wenn nötig auch einmal beruhigt. Sehr hilfreich waren die Vernetzungsangebote, um schon vor dem Aufenthalt andere Fremdsprachassistenten kennenzulernen, letzte Fragen vor der Abreise zu klären und sich gegenseitig zu unterstützen. Auch haben sich hierbei schon einige der Teilnehmenden zusammengeschlossen, um gemeinsam nach Wohnungen zu suchen. Den frühe Kontakt zu den französischen und spanischen Fremdsprachassistenten, die ebenfalls am Presentation College eingesetzt wurden, habe ich ebenfalls als sehr bereichernd wahrgenommen.

2. Unterkunft

Nach der Rückmeldung, dass sich meine Schule in der Nähe von Galway befindet, habe ich mich dazu entschlossen, lieber eine längere Anfahrt zur Schule in Kauf zu nehmen, als sehr ländlich zu wohnen. Irland ist abseits der Städte überwiegend wenig dicht besiedelt und die Schule, an der ich eingesetzt wurde, lag in einem sehr

kleinen Ort. Fremdsprachenassistenten, die sich für eine ländlichere Gegend entschieden haben, kamen an den Wochenenden häufig mit dem Bus in die Stadt, konnten sich aber unter der Woche wenig außerhalb ihrer Gastfamilie oder WG vernetzen. Meine Empfehlung ist daher, sich eine Unterkunft in der Stadt oder mit



guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu suchen. In Irland gibt es diverse Plattformen, um WGs, Studierendenzimmer oder Wohnungen zu finden. Da ich wegen der geltenden Quarantäneregeln keine Besichtigungen in Person besuchen konnte, öffneten mir viele WGs ihre Türen digital. Über Zoom oder Skype hatte ich so einige Gespräche. Letztendlich habe ich die passende WG über eine Wohnungsbörse auf Facebook gefunden. Den Vertrag wurde vorab digital unterschrieben, die Kautions habe ich aber erst nach der Ankunft in Irland bezahlt. Lasst euch hier nicht betrügen und geht lieber auf Nummer sicher! Viele der Angebote auf den Onlineplattformen sind scam.

3. Einsatz an der Gastschule

Ich habe kurz nach Bekanntgabe unserer Zuteilung Kontakt zur Schulleitung aufgenommen und wurde an die für mich zuständige Sprachlehrkraft sowie an die stellvertretende Schulleiterin verwiesen, die uns Fremdsprachassistentinnen in Bezug auf Organisatorisches und aktuelle Bestimmungen informiert sowie mit Tipps und Tricks versorgt hat. Für die Rahmenbedingungen war sie zuständig, während alle Fragen rund um Stundenplan, Unterricht und Veranstaltungen direkt mit den zuständigen Lehrkräften geklärt wurden. Unsere Ansprechpartner am Presentation College waren ab der ersten Mail an für uns da und haben trotz der unstillen Lage ihr Bestes gegeben, uns den Einstieg zu erleichtern. Zu Beginn dürften wir die jeweiligen Lehrkräfte in ihrem Unterricht begleiten, die einzelnen Klassen kennenlernen und uns mit den pädagogischen Konzepten der Schule vertraut machen. Nach und nach wurden uns kleine Gruppen von Schülerinnen und Schülern überlassen, die parallel zum regulären Sprachunterricht von uns unterrichtet wurden. Später wurden uns auch größere Gruppen oder ganze Klassen überlassen. Die Planung unseres Unterrichts wurde uns größtenteils selbst überlassen.

Ich habe mich meist gegen Ende der Woche mit den Lehrkräften abgesprochen, was in der folgenden Woche behandelt werden soll und welche Ereignisse/ Veranstaltungen/ Feiertage anstehen. Mein Fokus in der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern war es, ihnen authentisch die deutsche Sprache näherzubringen, sie

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.



PH Ludwigsburg
University of Applied Sciences
zu nutzen und Spaß dabei zu haben. Unsere gemeinsame Zeit war daher geprägt von Interaktion, Spielen und Musik.

4. Alltag und Freizeit

Der Alltag und die Freizeit waren stark durch das Pandemiegeschehen geprägt. Besonders in den ersten Monaten meines Aufenthaltes waren viele Einschränkungen und Regeln in Kraft, sodass sich Freizeitaktivitäten hauptsächlich auf den eigenen Haushalt und die direkte Umgebung beschränkten. Mein Glück in dieser Zeit war es, gute Freundschaften mit meinen Mitbewohner/innen und in der Nachbarschaft schließen zu können. Sobald die Regelungen etwas gelockert wurden, haben wir gemeinsam die Chance genutzt, das Land kennenzulernen. Hierfür haben wir an den Wochenenden häufig ein Auto gemietet und sind der Küste entlang zu wunderschönen Stränden, Klippen und Wäldern gefahren. Irland hat landschaftlich Einiges zu bieten, das Wetter kann jedoch auch im Sommer mit heftigen Regenschauern überraschen, an die man sich aber mit der Zeit gewöhnt. Regenkleidung ist ein Muss (der Regenschirm darf aber wegen des Winds zu Hause bleiben).

5. Und ein Fazit

Meine Zeit in Irland gehört vermutlich zu einer der prägendsten Phasen meines Lebens und ich würde trotz der Pandemie keine Minute davon missen wollen. Der Start in einem unbekanntem Land kann verunsichern und manchmal sogar Angst machen, ist es aber wert!

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.